



EINLAUFKINDER RB LEIPZIG

Ein unvergesslicher Moment für unsere Kinder – mit den Fußballstars ins Stadion

Unter dem Motto „Turbo für Talente“ fördert Porsche an seinen Standorten in Stuttgart und Leipzig bereits seit Jahren den Nachwuchs in verschiedenen Sportarten.

Dazu zählt seit 2014 auch die zukunftsweisende Partnerschaft zwischen der Porsche AG und dem RB Leipzig. Im Mittelpunkt steht dabei die regionale Jugendförderung. Ziel der Kooperation zwischen Porsche und dem Fußballerstligisten RB Leipzig ist es, Kindern durch Sport-Erlebnisse unvergessliche Momente zu schaffen.

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde des Vereins,

mit großer Freude sind wir wieder an die Vorbereitung des Newsletters herangegangen. Für uns bedeutet dies, konzentriert die tollen Ereignisse des letzten Jahres Revue passieren zu lassen. Dabei wird uns immer wieder bewusst, wie groß die Anzahl unserer Förderer ist.

Aus diesem Grund haben wir den Newsletter mit den unterschiedlichsten Aktionen unserer Sponsoren gespickt. Durch kontinuierliche Arbeit gelingt es uns, unsere Partner langfristig zu binden und zusätzlich immer wieder neue

Unterstützer zu gewinnen. Allen ist bewusst, dass jeder Euro und jede Sachspende in das Haus Tante E. fließen und somit alles den Kindern und Jugendlichen zugute kommt.

Wir bedanken uns an dieser Stelle aufrichtig bei allen Sponsoren und hoffen, dass Sie uns die Treue halten. Dank großem Einsatz unserer Mitarbeiter ist es uns auch im abgelaufenen Jahr wieder gelungen, den Kern unserer Vereinsarbeit, das Haus Tante E. in der Rosa-Luxemburg-Straße 38, an 364 Tagen im Jahr als Anlaufstelle für „unsere“ Kinder und Jugendlichen geöffnet zu haben. Gerade in der Vorweihnachtszeit werden sie nun wieder mit besonders viel Wärme und Herzlichkeit von unseren Mitarbeitern empfangen.

Ihr Bernd Bleck
Vorsitzender des Straßenkinder e.V.

EINLAUFKINDER RB LEIPZIG

Ein unvergesslicher Moment für unsere Kinder: mit den Fußballstars ins Stadion.



Unter dem Motto „Turbo für Talente“ fördert Porsche an seinen Standorten in Stuttgart und Leipzig bereits seit Jahren den Nachwuchs in verschiedenen Sportarten. Dazu zählt seit 2014 auch die zukunftsweisende Partnerschaft zwischen der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG und dem Fußballerstligisten RB Leipzig. Im Mittelpunkt der Kooperation steht dabei die regionale Jugendförderung. Ziel der Kooperation zwischen Porsche und RB Leipzig ist es auch, unvergessliche Momente zu schaffen – sei es, als Einlaufkind Hand in Hand mit den Bundesligastars ins Stadion einzuziehen oder auf der Porsche Coaching-Bank direkt am Spielfeldrand Platz zu nehmen. Dabei berücksichtigt Porsche im besonderen Maße regionale Vereine, soziale Institutionen sowie die sportbegeisterten Leipziger im Allgemeinen. Beim Spiel gegen Freiburg im April 2017 durften drei unserer Kinder mit den Fußballstars auf den Rasen laufen. Profis wissen, dass das auf dem Heiligsten des Fußballs eine große Ehre ist.

»Die Nachwuchsförderung hat bei Porsche in allen Bereichen einen hohen Stellenwert.«

Im Rahmen der RB Leipzig Fußballschule ermöglicht es Porsche außerdem sozial benachteiligten Kindern, ein Training unter professioneller Anleitung zu absolvieren – Tipps von den Profis inklusive.

„Die Nachwuchsförderung hat bei Porsche in allen Bereichen einen hohen Stellenwert“ sagt Gerd Rupp, Vorsitzender der Geschäftsführung der Porsche Leipzig GmbH. „Sport trägt dazu bei, Teamgeist zu stärken und vermittelt essentielle Fähigkeiten wie Selbstvertrauen und Fairness – Eigenschaften, die auch im späteren Berufsleben von Bedeutung sind. Es ist Porsche deshalb ein wichtiges Anliegen, sich sozial zu engagieren und Kinder für Sport zu begeistern. Die Rekordbeteiligung von über 1.000 Kindern am ‚Leipziger Viertelfinale‘ 2017 zeigt, dass sich unsere Kooperation mit RB Leipzig etabliert hat.“



PORSCHE FAMILIEN- TAG 2017

Das Leipziger Porsche-Werk unterstützte auch in diesem Jahr unseren Verein. Beim Porsche Familientag am 10. Juni 2017 nahm Gabi Edler einen Scheck in Höhe von 3000 Euro in Empfang. Dank der großzügigen Unterstützung der CG-GRUPPE von 4.000 Euro konnten wir auch in diesem Jahr unser Sommercamp am Kulkwitzer See durchführen. Beim Familienfest erhielten wir zudem 200 Eintrittskarten für den Freizeitpark Belantis inklusive 100 Mahlzeiten im Park.

22. HEIMKINDER- MOTORRAD-AUSFAHRT IM JUNI 2017

Kinder von Tante E. waren dabei
Ein Erlebnisbericht der Organisatoren



Perfekt? Naja, vielleicht nicht ganz, aber nah dran! Das ist zumindest die Meinung von uns Organisatoren und von vielen Teilnehmern, die wir gefragt hatten, oder uns ihre Meinungen mitteilten. Auf jeden Fall war es eine phantastische Ausfahrt bei optimalstem Wetter (mal was ganz Neues...), eine rundum gelungene Organisation von Zeitplan bis Pausengestaltung.

665 Fahrzeuge (inkl. Ordner und Sicherungskräfte) hatten genügend Platz für die 509 Kinder aus ca. 50 Kindereinrichtungen Deutschlands, Polens und Tschechiens, um eine schöne Rundreise nach Dürrröhrsdorf-Dittersbach und Umgebung zu unternehmen. Noch nie waren so viele Biker/-innen und Kinder zum Zelten angemeldet wie dieses Jahr. Etwa

250 Menschen tummelten sich bereits am Freitag auf dem Badgelände und genossen das schöne Abendwetter (bevor es nachts noch mal geregnet hat), die Musik und die erste Verpflegung. Dazu kamen noch viele, viele Biker/-innen, die in Berggießhübel oder der näheren Umgebung übernachteten. So kam es, dass das Bad schon am Vortag der Ausfahrt gut gefüllt war. Am späten Abend führten wir die DVD der HKF 2016 auf – und nach und nach begab sich jeder zu seiner Schlafstätte, um am nächsten Tag fit für die große Ausfahrt zu sein.

Die erste Etappe führte uns über Bad Gottleuba, Liebstadt, dem Autobahnzubringer 172a direkt nach Dürrröhrsdorf-Dittersbach auf den Festplatz, welcher – man könnte fast sagen: professionell – auf unsere Ankunft vorbereitet war. Die Fahrt selbst verlief hervorragend. Das Zusammenspiel zwischen Polizei, Sicherungskräften, den mitreisenden Ordnern und den stationären Ordnern der umliegenden Feuerwehren war wieder mal auszeichnungswürdig, und so kamen wir „nur“ zwei Minuten zu spät an. Und jetzt geht's wieder ans Aufzählen: Vier Gulaschkanonen, zwei Getränkeausgaben mit



Oppacher, Müller-Milch und FruchtTiger, ein Kaffeestand und drei Eisstände sorgten für ausreichend Verpflegung. Das Angebot an Speisen und Getränken ließ keine Wünsche offen. DJ Bruce sorgte in bewährter Weise für musikalische Unterhaltung und die Kinder und Fahrer nutzten die Mittagspause entweder, um sich auszuruhen oder hatten Spaß mit der Hüpfburg, beim Fußballspielen, Klettern,

Quad fahren, beim Erleben der Rettungshundestaffel, beim Pocketbike und Oldtimer betrachten. Wir sind sicher, dass für jeden etwas dabei war und keinem die Zeit zu lang wurde. Aber auch die schönste Pause geht mal zu Ende, und so baute sich die Kolonne gegen 13.15 Uhr zur zweiten Runde auf. Wieder war dieses Jahr etwas neu: Die Mittags- und Vesperpause fanden am gleichen Ort statt, nämlich auf dem Festplatz Dittersbach.

So war die zweite Runde eigentlich eine Rundfahrt, die uns über Stolpen, Neustadt und Hohnstein führte. Wie bereits im ersten Teilstück verlief die Fahrt ohne Zwischenfälle. Die Absperrungen in den größeren Gemeinden durch die Feuerwehren waren bestens vorbereitet, und so brauchten wir nur „wenige“ eigene mobile Ordner. Einziger Bremsklotz: Kurz vorm Bahnübergang Polenz mussten wir die Geschwindigkeit wegen einem sich annähernden Zug etwas drosseln, um ohne Anzuhalten weiter fahren zu können. Viele Besucher an der Strecke freuten sich mit uns und den Kindern und winkten begeistert den Vorbeifahrenden zu. Und dazu dieses Wetter! Bei 24°C, viel Sonne und nur wenig Wind macht so eine Ausfahrt und ein Besuch in einem Freizeitbad richtig viel Spaß. Damit ist nun auch endlich nach vielen Jahren widerlegt, dass Reiseleiter Zett für den Regen verantwortlich ist. Zett war ja dieses Jahr wieder mit, und von Regen war weit und breit keine Spur. Vielleicht war das alles aber auch nur reiner Zufall.

Schauen wir mal, wie es 2018 wird.

BLAU-GELBE NESTWÄRME DAS LOK-OSTERESSEN

Der 1. FC Lokomotive Leipzig veranstaltete am Ostersonntag wieder ein Osteressen für sozial benachteiligte Kinder. Knapp 15 Kinder vom Verein Straßenkinder e.V. Leipzig und dem Kinderheim Machern folgten der Einladung der Loksche.



Das Osteressen fand bereits das zweite Jahr in Folge statt und soll langfristig zu einer Ostertradition beim 1. FC Lok etabliert werden. Der Initiator des Lok-Osteressens, Christopher Kunze, (Medienteam 1. FC Lokomotive Leipzig) war rundum zufrieden: „Innerhalb von knapp zwei Monaten haben wir dieses Event erneut ehrenamtlich auf die Beine gestellt. Mein Dank gilt allen ehrenamtlichen Helfern, allen großzügigen Sponsoren und Spendern sowie den Mitarbeitern des Vereins. Ohne deren Unterstützung und Hilfe hätten wir diese Veranstaltung nicht umsetzen können. Wir haben es geschafft, den Kindern ein paar schöne Stunden zu schenken und sie für eine Zeit aus ihrem oft schweren Alltag zu holen. Wenn die Kinder einen vor Dankbarkeit anlächeln und ihre Betreuer fragen, wann sie denn wieder ins „Bruno“ dürften, dann ist das wirklich ein tolles Gefühl!“

Auch in diesem Jahr hatte der Verein ein schönes Osterprogramm für die jungen Lok-Gäste zusammengestellt. Neben einem gemeinsamen Kaffeetrinken mit Kuchen, Donuts, Eis und Kakao wurde fleißig gebastelt, Fußball gespielt und an der Playstation versucht, die Lok-Kicker Steffen Fritsch und Robert Zickert zu besiegen. Zum krönenden Abschluss erhielten alle Gäste ein bunt gefülltes Osternest inklusive einer Eintrittskarte für das Heimspiel am folgenden Sonntag gegen die zweite Mannschaft des FC Energie Cottbus.

„Das Lok-Osteressen war eine sehr familiäre und bewegende Veranstaltung. Die leuchtenden Kinderaugen, das Lachen und die Dankbarkeit in den Gesichtern der Kinder, da wird einem ganz warm ums Herz. Der Verein hat mit dieser Veranstaltung erneut blau-gelbe Nestwärme bewiesen und Kindern geholfen, dies es weiß Gott nicht leicht im Leben haben. Das Osteressen und die Unterstützung des Vereins Straßenkinder e.V. sowie des Kinderheims Machern wird in diesem Jahr weiter ausgebaut.“, versprach Vizepräsident Alexander Voigt. Finanziert wurde das Osteressen durch Spenden des Netzwerkes blau-gelb, des Fanclubs Lokalmatadoren, der Schnellecke Logistics Leipzig/Schicht Göhre, dem Schnellecke Modul- und Lieferantenzentrum Leipzig, vieler Privatpersonen und von externen Sponsoren.

**»Die leuchtenden
Kinderaugen, das Lachen
und die Dankbarkeit in
den Gesichtern –
da wird einem ganz
warm ums Herz.«**



BENEFIZBOXEN AM 15. OKTOBER 2017

**Boxen für eine guten Zweck:
Heine GmbH feiert Geburtstag**

Anlässlich ihres 5-jährigen Bestehens feierte die Heine GmbH, Profi für Architektur- und Designprojekte, Geburtstag mit einem Fest für alle Leipzigerinnen und Leipziger. Nicht nur kulinarisch gab es jede Menge Leckereien zum Stärken, auch sportlich gab es einiges zu sehen. Die Boxprofis vom Verein SinCity Boxgym L.E. um Maik Kurzweil zeigten, was sie sportlich drauf haben. Die Erlöse des Benefizboxen gingen an den Straßenkinder e.V. – 6000 Euro kamen so zusammen.

Vielen Dank dafür, auch für den tollen Tag bei euch.

SPORTLICHER AUSFLUG INS JUMP HOUSE

Deutschlands größter Trampolinpark



Hüpfe-Spaß
bis zum Umfallen –
unsere Kids nach
dem Toben im
Trampolinpark.

Das JUMP House in Leipzig ist der erste Trampolinpark in Sachsen und der größte in ganz Deutschland. Auf der riesigen Fläche erwartet die Besucher seit Januar:

- der riesige FreeJUMP-Bereich mit rund 70 zusammenhängenden Trampolinen,
- der SlamJUMP mit Körben in drei Höhen für Basketball Fans,
- der BagJUMP-Airbag zum Reinspringen, u.v.m.

Im Februar 2017 nutzten einige unserer Schützlinge das Angebot, die verschiedenen Attraktionen für viel Spiel, Spaß, Action und Abwechslung auszuprobieren. Der Trampolinpark in Leipzig Plagwitz bietet für jeden etwas – vor allem schweißtreibenden Spaß.



DRESDNER KONZERTE

»KÜNSTLER SAGEN DANKE«



Am 27. August fand die mittlerweile dritte Veranstaltung statt.

Die Idee der Konzertreihe: Künstler geben ein Konzert und stellen regelmäßig soziale Vereine vor, die sich für Menschen engagieren. In diesem Konzert war Frau Gabi Edler im Coselpalais zu Gast und konnte ihre Arbeit und unseren Verein vorstellen.

Die Initiatorin Sonja Gimaledinow: „Musik als Sprache versteht man international. Und meiner Überzeugung nach kann man mit Musik vieles bewirken – in alle möglichen Richtungen. Die derzeitige Situation in Deutschland, in Europa und auch in der Welt empfinde ich als höchst gefährlich, unübersichtlich und lebensbedrohlich für einen großen Teil der Menschen in den unterschiedlichsten Gebieten. Ich habe mir gedacht, dass es genau jetzt an der Zeit ist, solchen Organisationen – den Menschen, die dahinter stehen, auch einmal Dank zu sagen, ihre Arbeit mehr zu publizieren und für Hilfestellung zu werben. Das ist der primäre Gedanke der Konzerte.“

Unterstützt wird die Idee vom Dresdner Piano Salon. Weitere Informationen und Konzerttermine auf Facebook/Dresdnerkonzerte.

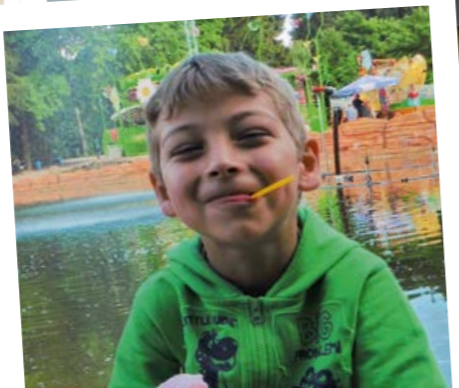
Das ganze Konzert gibt es auch zum Nachschauen unter <https://youtu.be/yyl-D0puTYI>.

UNBESCHWERTE FERIEN

12. BIS 22. JULI 2017

Unser Sommercamp

Vom „chilligen Planschen“ über einen Tagesausflug in den Freizeitpark Plohn, ein Neptunfest am Kulki, das Einkaufen im Allee-Center bis zum Besuch der Soccerworld auf der Alten Messe – die Ferien mit dem Straßenkinder e.V. waren dank der Wiedeking-Stiftungen und der CG-Gruppe unvergesslich.



GLÜCKLICHE KINDERAUGEN BEI DER WEIHNACHTSFEIER 2016



Schon Monate vor dem eigentlichen Fest beginnt für Gabi Edler der Weihnachts-einkaufsstress. Während andere noch an den Sommer denken, sammelt das Team vom Straßenkinder e.V. fleißig Geschenke und Spenden für bedürftige Kinder ein. Traditionell kurz vor Weihnachten findet im Straßenbahnhof Angerbrücke die Kinderweihnachtsfeier des Vereins statt. Eingeladen sind dann auch viele weitere Leipziger Institutionen wie Kinderheime, um mit dem waschechten Weihnachtsmann zu feiern, zu singen, aber natürlich auch um Geschenke zu bekommen. Unterstützt wird die Feier maßgeblich durch Spenden der Wiedeking Stiftung. Auch 2017 unterstützt uns diese Stiftung wieder.

Vielen Dank dafür!



DER STRASSENKINDER E.V. IM SPIEGEL DER PRESSE

Neues aus unseren Schulen

Helfen, statt Wegsehen ...

... heißt es an unserer Schule nun schon zum 10. Mal. Als gut Vertraute konnten wir inzwischen kurz vor Weihnachten unser



Gabi Edler

jährliche Spenden überreichte zählte sie uns, zember für Ki „Haus“ geöffnet sehr nachdenklich Jahr Ansporn den Straßenkinder. Wir ziehen die kündigt, Engagement u



Party!

Apropos Party – die wird in dieser Woche ja auch in blau-gelb gefeiert. Doch die Fußballer und Vereinsverantwortlichen vom Lok Leipzig machten sich auch für Sozialen stark. Zum zweiten Mal in Folge hatte man eine Weihnachts-



Lok-Präsident Jens Kessler (l.) konnte jetzt die Schecks für die Weihnachtsspendenaktion überreichen. Fotos: MDR

er Wahnsinn, oder? Nicht mal jetzt, ist das nicht der totale Wahnsinn? Kneif mich mal!“, sagt Gabi Edler und schaut ihr Gegenüber ungläubig lachend an. Tante E., unter dem Namen kennt man Gabi Edler in Leipzig, steht umringt von einer Gruppe Kids im Allee-Center im Stadtteil Grünau. Ein Luxuswagenhersteller hat Geld zur Verfügung gestellt, damit sie sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen, die ihre Sommerferien zu Hause verbringen, für jeweils 30 Euro etwas Schönes kaufen kann. Der Trupp fällt johlend im Spielwarengeschäft ein.

Später beim Kaffee hat Gabi Edler etwas Ruhe. Die nimmt sie sich trotz ihrer 74 Jahre selten. „Ich werde noch immer auf die Goldene Henne angesprochen“, freut sie sich, während sie die Quittungen der Einkäufe sorgfältig verstaut. Den Medienpreis von SUPERLila, MDR, und rbb erhielt die frühere Straßenbahnfahrerin 2014 für ihr außerordentliches soziales Engagement für Straßenkinder.

Nach der Wende hatte Gabi Edler angefangen, sich der heimat- und hilflosen Jugendlichen anzunehmen, die auf der Straße gelandet waren. Daraus wurde der von ihr mitgegründete Verein Straßenkinder e.V. mit dem Vereinshaus „Tante E.“ in der Rosa-Luxemburg-Straße 364 Tage im Jahr ist geöffnet, es gibt warmes Essen und Gelegenheit zum Duschen und Wäschewaschen. Außerdem erhalten die gestrandeten jungen Leute Hilfe bei Bewerbungen, Behördengängen und bei

Marathon für gute Taten

Hofmann Personal unterstützt Straßenkinder e.V. in Leipzig

Seit Jahren gibt es beim in Nürnberg ansässigen Personaldienstleister Hofmann Personal einen Spendenmarathon, während dem im Jahresverlauf bei Teilnahme an diversen Sportveranstaltungen ein Spendentopf durch die Teilnehmer gefüllt wird. Die Leipziger Niederlas-



SERIE Wie geht's eigentlich?

Gabi Edler

Die Leipzigerin erhielt 2014 die Goldene Henne für ihren sozialen Einsatz für Straßenkinder. Und die als Tante E. bekannte Ex-Straßenbahnfahrerin macht unermüdlich weiter



Gabi Edler, 74, arbeitet jeden Tag im Vereinshaus von Straßenkinder e.V. in Leipzig

ruhestand und widmet sich seit der neuen Aufgabe, die sie tagtäglich auf Trab hält. Vier Festangestellte hat die Einrichtung, dazu fünf Mitarbeiter, die über das Bundesprogramm Soziale Teilhabe finanziert werden, sowie drei 1,50-Euro-Jobber. „Ich bin jeden Tag im Vereinshaus und fahre dreimal in der Woche und am Sonntag die Essenspenden mit aus.“ Hotelküchen und Supermärkte spenden so viele Lebensmittel, dass Tante E. ihren Radius erweitert hat und die überzähligen Waren an andere soziale Vereine weiterreicht. Das Vertrauen der Spender nimmt sie dankbar an: „Alle sagen, bei mir wissen sie, dass alles auch ankommt. Das ehrt mich!“ Beim Verein Straßenkinder e.V. fließt kein Cent Spendengeld in die Verwaltung, sondern allein in die soziale Arbeit.

2016 war für Tante E.s Verein ein sehr erfolgreiches Jahr. „Wir haben 165.999 Euro an Spenden erhalten, das ist der Wahnsinn“, freut sich Gabi Edler. „Die größte Einzelspende haben wir von den Katholiken bekommen“, sagt sie mit einem Lachen, „die haben beim Katholikentag für uns gesammelt.“ Was soll werden, wenn sie selbst einmal nicht mehr so kann? „So was wie ich wird nicht mehr gemacht“, sagt Gabi Edler. Sie meint das nicht kokett. Ihr „Herz mit Schnauze“ ist einmalig. „Ich muss jetzt mit dem Hund raus, Leute“, sagt Gabi Edler und verabschiedet sich.

STECKBRIEF

Herkaft: Am 15. März 1943 in Elsterberg/Vogtland geboren. Von 1978 bis 2001 arbeitete Gabi Edler in Leipzig als Straßenbahnfahrerin.

Engagement: Ihr großes Herz für gestrandete Jugendliche mündete 2003 in die Gründung des Vereins Straßenkinder e.V.

Motto: „Ich möchte allen helfen, denen es elend geht.“

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die in Obdachlosigkeit leben bzw. von Obdachlosigkeit bedroht sind. Durch die aufopfernde Arbeit wird diesen Kids von ihrem perspektivlosen Lebensweg zurück in die Normalität geholfen. Die Hilfeleistung beginnt zunächst mit der Grundversorgung, das heißt, die Kids bekommen etwas zu essen, können sich duschen und ihre Kleidung einigen bzw. tauschen. Es werden aber auch gemeinsame Freizeitaktivitäten geplant und durchgeführt, soziale Beratungen werden ebenso angeboten, wie beispielsweise Computering oder Arbeitsprojekte.

NR. 140 | MONTAG, 19. JUNI 2017

450 Kinder kicken für den guten Zweck

Spenden gehen an Projekt Straßenkinder e.V.

LEIPZIG. Pokale, Urkunden, Trikotsätze, Süßigkeiten und Spenden – bei der zehnten Auflage des Feiern-Cups ging wohin man Blicke. Auf der einen Seite die Kinder: Insgesamt 42 Mannschaften von den Bambinis bis zu den D-Junioren versammelten sich am Samstag und Sonntag auf dem Gelände der SG Olympia Leipzig zum sportlichen Wettstreit. Neben Pokalen und Medaillen für die ersten drei Teams, wurden der beste Spieler, Torschütze und Fortfühler des Turniers ebenfalls ausgezeichnet. Trophäen, auf die alle Kinder stolz sind, waren und die dementsprechend lautstark gefeiert wurden, noch auch bei den Spielern, die leer ausgingen, hielten sich die Geister bald wieder auf, nachdem sie sich in der lässigsten Weise reichlich bedienten. Lokalmatador SG Olympia hickte in den vier Jugendbereichen bei 13 Mannschaften an den Start. Bei den E-Junioren gingen kurioserweise die Eltern eines bis drei an den Gastgeber, der einen kompletten Trikotsatz, der in der Altersklasse verlost wurde, durften dann aber andere Mannschaften

Post an Tante E.

Vielen Dank für Ihre Zuschriften und die lieben Worte. Hier ein kleiner Ausschnitt.



Kino & Italiener



DANK

Liebe Tante E, mir bedanken wir für die tollen Weihnachtsgeschenke!

Die Kinder der WG der Kinderarche

Neues aus unseren Schulen

Nan schon zum 10. Mal

„Alle Jahre wieder...“ können die Schüler und Lehrer der 33. Grundschule mit abgewandeltem Text zur Weihnachtszeit singen. Zwar nicht alle Jahre, aber inzwischen schon seit 10 Jahren denken wir im Dezember an Leipziger Straßenkinder und überlegen uns, wie wir helfen können. Schon seit langer Zeit engagiert sich Frau Edler, über 70-jährig, für hilfebedürftige Kinder und Jugendliche. Ihr ist es gelungen, durch ständige Suche nach Sponsoren ihr „Haus Tante E.“ zu einer festen Adresse für diese Kinder und Jugendlichen zu machen. Was sie braucht ist tatsächlich Geld. Deshalb haben viele Kinder ihr Sparschweinchen geplündert. Es gab sogar einen ganzen „Sack“ voller 5-ct-, 2-ct-, 1-ct-Münzen, gezählt waren es über 20 Euro. Eine Klasse hatte einen Kuchenbasar organisiert und durchgeführt, das kamen nochmals über 30 Euro dazu. Nicht vergessen wollen wir unser Weihnachtliedersingen in der Entrée des Kirchenkaufhauses und unser Spenden-Tasche gegriffen und unser Spendentopf geschweinen gut gefüllt. Große Unterstützung haben wir auch vom Elternrat unserer Schule bekommen. Am letzten Tag unserer Aktion wurden dann nochmals alle Jackentaschen, Ranzen, Beuteln... nach den letzten Münzen durchsucht. Am 19.12. konnten wir dann stolze an Tante E. (Frau Edler) 410,00 Euro übergeben.

Ben, damit sind

3.000 Euro zusammen. Ein neues Jahr beginnt und eines ist (leider) 2016 werden Sie brauchen. Wir brauchen eine Spende für eine gute Tat.

Unvergesslich: zum ersten Mal Urlaub

Einem unvergesslichen Erlebnisfeld verlebte das Leipziger Straßenkinder im März/2017. Die Kinder, die von uns betreut werden, sind zum ersten Mal in den Sommerferien zu Hause geblieben. Das ist ein großer Schritt für diese Kinder. Sie haben die Möglichkeit, ihre Familien zu besuchen und sich von den Eltern umarmen zu lassen. Die Kinder sind glücklich und stolz auf ihre Familien. Die Eltern sind stolz auf ihre Kinder. Die Kinder sind glücklich und stolz auf ihre Familien. Die Eltern sind stolz auf ihre Kinder. Die Kinder sind glücklich und stolz auf ihre Familien. Die Eltern sind stolz auf ihre Kinder.

UNSER GÄSTEBUCH IM INTERNET

Immer wieder erreichen uns nette Einträge im Gästebuch auf unserer Webseite www.strassenkinder-leipzig.de – vielen Dank dafür! Übrigens finden Sie uns auch bei Facebook. Einfach mal unter www.facebook.com/strassenkinder schauen!



Dieser Newsletter kommt ausschließlich durch ehrenamtliches Engagement zustande. Kein einziger Cent unseres Vereins wird für die Öffentlichkeitsarbeit verwendet. So danken wir für Layout, Druck und Versand dieses Newsletters den Unternehmen Diemar Jung Zapfe, PricewaterhouseCoopers und MaxXPrint.



Kontakt:
Straßenkinder e.V.
Rosa-Luxemburg-Straße 38
04315 Leipzig

Telefon: (0341) 68 10 824
Telefax: (0341) 68 11 429

E-Mail: info@strassenkinder-leipzig.de
Web: www.strassenkinder-leipzig.de

Spendenkonten des Straßenkinder e.V.
*Auch Sie möchten uns unterstützen?
Wir freuen uns über jede Art von Zuwendung!*

Sparkasse Leipzig:
IBAN: DE15860555921100883300
BIC: WELADE8LXXX

Deutsche Kreditbank AG:
IBAN: DE70 12030000001364827
BIC: BYLADEM1001